

Mittwoch,  
**5. Okt** | 19 Uhr

Museum Biberach, Museumsstraße 6, Eintritt 6 Euro

**Vortrag über Shakespeare**  
Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma  
(Wieland-Stiftung)

Explizites Thema wird noch bekannt gegeben.

Mittwoch,  
**9. Nov** | 19 Uhr

Komödienhaus Biberach, Viehmarktstraße 10, Eintritt 6 Euro

**Vortrag: Abenteuerliche Reise in Shakespeares Sprachwunderwelten**  
Frank Günther, Shakespeare-Übersetzer  
(Wieland-Stiftung)

Shakespeare ist nicht nur berühmt für seine archetypischen Figurenerfindungen und dramatischen Geschichten, sondern insbesondere für seine einzigartige Sprache. Oder besser: für seine vielen Sprachen – denn Shakespeare spielte mit der Sprache und experimentierte mit ihr wie kaum ein zweiter. Er erschuf ein Orchester der Sprachstile und Redeformen. Wie verwandelt man die Wunder der shakespeareschen Sprachmelodien, lyrischen Aufschwünge, Kalauer, Witze und Worterfindungen angemessen ins Deutsche? Dieser Frage geht der deutsche Shakespeare-Übersetzer Frank Günther nach und lädt ein zu einer abenteuerlichen Reise in Shakespeares Sprachwunderwelten.

Biberacher Verlagsdruckerei · elsner.elsner

Donnerstag, Freitag  
**17. | 18. Nov** | jeweils 20 Uhr

Komödienhaus Biberach, Viehmarktstraße 10

**König Lear**  
von und mit Bernd Lafrenz,  
frei nach William Shakespeare  
(Kulturamt Biberach)

Mit seinem verwegenen Mix aus Comedia dell'arte – Elementen und Comic-Gebärden, mit seiner phänomenalen Bühnenpräsenz und seinem schier endlosen Fundus an sprachlichen und pantomimischen Mitteln begeistert Bernd Lafrenz sein Publikum seit Jahren. Seine eigensinnigen Shakespeare-Parodien sind leichtfertig-heitere Märchenstunden und zugleich eine Verbeugung vor der goldenen Feder Shakespeares.

In „König Lear“ reitet, kämpft, mordet, hext und intrigiert sich Lafrenz durch den Abend, dass es eine Lust ist. In Sekundenschnelle wechselt er die Rollen, fällt von einer Szene in die nächste, zur Repetition auch mal wieder zurück, variiert, kommentiert, rast vor Schmerz, kichert über den Raser, rast über das Kichern... Dass in Wirklichkeit nur einer da ist, nämlich Bernd Lafrenz, lässt der Meister einen erst am Ende merken, nämlich wenn er sich auf schlichte Tour und ganz einfach verbeugt...

**Eintritt 15 – 19 Euro**  
**Ermäßigt 12 – 14 Euro**  
VVK beim Kartenservice  
der Stadthalle oder unter  
[www.kartenservice-biberach.de](http://www.kartenservice-biberach.de)



Mittwoch,  
**30. Nov** | 19 Uhr

Komödienhaus Biberach, Viehmarktstraße 10, Eintritt 6 Euro

**Vortrag: Shakespeare in der Musik**  
(mit Klangbeispielen)  
Dr. Jörg Riedlbauer, Kulturdezernent  
(Kulturdezernat Biberach)

Kein zweiter Dichter der Weltliteratur hat so viele Musikstücke ausgelöst wie William Shakespeare. Dies betrifft keineswegs nur die Bühnenmusiken zu seinen Schauspielen, die schon zu Shakespeares Lebzeiten bis weit ins 19. Jahrhundert hinein komponiert wurden. Von Tschaikowsky stammt beispielsweise die Bühnenmusik zu „Der Sturm“. Auch Opern wurden auf der Vorlage seiner Dramen komponiert und sogar die Musical-Bühne erobert, wie Leonard Bernsteins „West Side Story“ nach „Romeo and Juliet“. Eine der ersten Shakespeare-Opern schrieb kein Geringerer als Leopold I. Kaiser von Österreich nach dem „Timon of Athens“ (Wien 1696). Bis ins 20. Jahrhundert hinein sollten über 200 Bühnenwerke nachfolgen. Hinzukommen eine Reihe von Liedern, Balletten oder symphonischen Dichtungen. Kulturdezernent Dr. Riedlbauer wird einen Streifzug durch dieses facetten- und farbenreiche Kapitel der Musikgeschichte unternehmen.

**WEST  
SIDE  
STORY**



Wieland  
Stiftung  
Biberach



**BIBERACH**  
klein. stark. oberschwäbisch.



**400** Jahre  
**William Shakespeare**



Veranstaltungen

# 400. Todestag von William Shakespeare

\*April 1564, gest. 23. April 1616

Im Biberacher Komödienhaus kam es im September 1761 zur ersten bedeutenden Shakespeare-Aufführung auf deutscher Bühne. Christoph Martin Wieland (1733-1813) war zu der Zeit Direktor der Evangelischen Komödiantengesellschaft. Die Schauspieler präsentierten in seiner Übersetzung und unter seiner Regie Shakespeares *Der Sturm oder der erstaunliche Schiffsbruch* (The Tempest). Angespornt durch den Erfolg dieser Aufführung übersetzte Wieland in der Folge 22 Shakespeare-Dramen ins Deutsche. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um deutsche Erstübersetzungen. Die Übersetzungen wurden unter dem Titel *Shakespeares Theatralische Werke* zwischen 1762 und 1766 in acht Bänden in Zürich bei Orell, Geßner und Companie verlegt. Diese Ausgabe machte Shakespeares Texte in Deutschland einem breiten Publikum zugänglich und diente als Grundlage für viele Bühnenbearbeitungen. Darüber hinaus fanden durch Wielands Shakespeare-Übersetzung zahlreiche Wortneuschöpfungen Eingang in die deutsche Sprache.



Samstag,  
**23. April** | 10 Uhr

Volkshochschule Biberach, Schulstraße 8, Raum 25, Eintritt 6 Euro

**Vortrag in englischer Sprache:  
William Shakespeare –  
His Life, His Time, His Work.  
Harald Necker (Volkshochschule)**

In 2016 the world commemorates the 400<sup>th</sup> anniversary of William Shakespeare's death. „He was not of an age, but for all time!“ (Ben Jonson) The Bard's universal appeal, the fascination and topicality of his plays has no parallel, Shakespeare's genius is unique, he is considered by many to be the greatest playwright of all time. This lecture is an inspiring and entertaining PowerPoint presentation in the English language, including spoken audio clips, contemporary songs and music, modern film music, pictures, cartoons, maps, timelines, etc.

**23. April – 31. Mai**

Stadtbücherei, Viehmarktstraße 8, Obergeschoss

**„Sein oder nicht sein“ –  
Medienausstellung zum 400. Todestag  
von William Shakespeare (Stadtbücherei)**



Alle Medien können direkt von der Ausstellungswand weg ausgeliehen werden.

Mittwoch  
**22. Juni** | 20 Uhr

Premiere, Komödienhaus

**Theaterprojekt: Love.love.love  
Mit Texten und Liedern von  
William Shakespeare, The Beatles,  
Reservoir Dogs und anderen  
(Jugendkunstschule | Akademie für darstellende Kunst Ulm)**

Radikale Gefühle, Unsterblichkeit, Raserei, Coolness, Sinnlichkeit, Schmetterlinge im Bauch, Liebe verleiht Flügel, den Boden unter den Füßen verlieren, ein Gefühlskarussell, witzig, gnadenlos, dramatisch, irre! Musik und Liebe – das sind die Koordinaten, die für Jugendliche mit die größte Rolle spielen. In diesem Sinne erarbeitet Susanne Maier mit ihren jungen Performern der Juks ein Stück über die Entdeckung, die Macht und Ohnmacht der Liebe, über die Irrungen und Wirrungen der Gefühle.



**Weitere Aufführungen**  
23. Juni, 8. Juli und  
9. Juli 2016,  
JUKS Biberach,  
jeweils 20 Uhr

**Schülervorstellung**  
29. Juni 2016,  
JUKS Biberach, 10 Uhr

Freitag,  
**24. Juni** | 21 Uhr

Wielandpark, Eintritt 5 Euro

**Wielandpark-Serenade  
West Side Story und andere  
(Bruno-Frey-Musikschule)**



Dienstag,  
**27. Sept** | 19 Uhr

Kornhaussaal Ravensburg, Marienplatz 12, Eintritt 5 Euro

**Vortrag:  
Deutsche Shakespeare-Faszination  
Dr. Franz Schwarzbauer und  
Kerstin Buchwald  
(Goethe-Gesellschaft Ravensburg | Wieland-Stiftung Biberach)**

Christoph Martin Wieland (1733-1813) übersetzte in seinen Biberacher Jahren insgesamt 22 Shakespeare-Dramen ins Deutsche, fast ausschließlichen Erstübersetzungen. Damit löste Wieland eine regelrechte Shakespeare-Faszination aus, die die deutsche Literatur nachhaltig prägte und von der auch Goethe angesteckt wurde: 1771 initiierte er in Frankfurt und Straßburg sog. Shakespeare-Feiern.

**Für Mitglieder der Goethe-Gesellschaft Ravensburg ist der Eintritt frei.**